



N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Werksausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.05.2010
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	Kreisbauhof des Landkreises Wolfenbüttel, Am Kruggarten 2-4, 38300 Wolfenbüttel

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Ordentliche Mitglieder

Wolff, Michael	Vorsitzender
Hantelmann, Peter	
Koch, Harald	
Mohr, Peter	
Mühlenkamp, Ralf	
Müller, Jan-Christian	
Polzin, Bruno	
Rupp-Brunswig, Dr. Heike	
Schäfer, Uwe	
Seidenkranz, Gerhard	

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Ebers, Gerold
Langer, Roland
Schnetzer, Matthias

Von der Verwaltung

Schillmann, Claus Jürgen
Seikowsky, Bernd
Binkowski, Ilona

Sachverständige

Dreiling, Thomas	Ernst & Young
Steinweg, Michael	Ernst & Young

Verwaltung

Frank, Ulrich
Kamp, Axel
Mitzinneck, Burkhard

Rechnungsprüfungsamt
Rechnungsprüfungsamt
Rechnungsprüfungsamt

Protokollführer

Mantke, Matthias

Es fehlen:**Ordentliche Mitglieder**

Heinisch, Dirk

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Werksausschusses des XVI. gewählten Kreistages vom 19.01.2010
4. Anfragen
- 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
- 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
5. Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel, Jahresabschlussprüfung 2009
Vorlage: XVI-0732/2010
6. Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel, Jahresabschlussprüfung 2009
Vorlage: XVI-0719/2010
7. Quartalsbericht I/2010 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVI-0725/2010
8. Statistik 2009 über die Vergabe von Aufträgen Regiebetrieb Tiefbau
Vorlage: XVI-0727/2010
9. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Öffentliche Sitzung**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Wolff eröffnet um 17.00 Uhr die 2. Sitzung des Werksausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Wolff stellt fest, dass die Ladung den Mitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Werksausschusses des XVI. gewählten Kreistages vom 19.01.2010

Der KAbg. Seidenkranz merkt an, dass in der Niederschrift über die 1. Sitzung der Name des Protokollführers nicht erfasst ist und die im Protokoll genannten Anlagen nicht mit versandt worden sind.

Der Werksleiter Schillmann sagt zu, die fehlenden Anlagen der Niederschrift dieser Sitzung beizufügen.

Der Werksausschuss der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel genehmigt mit einer Enthaltung die Niederschrift über seine 1. Sitzung am 19.01.2010, die allen Kreistagsabgeordneten übersandt worden ist.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Anfragen von Kreistagsabgeordneten liegen nicht vor.

TOP 5 Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel, Jahresabschlussprüfung 2009 Vorlage: XVI-0732/2010

Der Vorsitzende Wolff verliest den Beschlussvorschlag zum Jahresabschluss 2009 des Abfallwirtschaftsbetriebes und bittet die Herren Steinweg und Dreiling von der Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsberatungsgesellschaft, Hannover, den Jahresabschluss und ihre Prüfungsergebnisse vorzustellen.

Mit Hilfe einer Power-Point Präsentation erläutert Herr Dreiling den Jahresabschluss und geht auf die wesentlichen Einflussfaktoren ein. *(Die Präsentation ist als Anlage beigelegt).*

Der KAbg. Seidenkranz bittet um Erläuterung, warum bei einem Fehlbetrag im Bereich der Deponienachsorge der Gewinn in Höhe von fast 224.000 € an den Landkreis abgeführt werden soll und nicht für die Deponienachsorge zurückgehalten wird.

Der Werksleiter Schillmann verweist hierzu auf die Diskussionen im Rahmen des Wirtschaftsplans 2010 und führt weiter aus, dass alle Aufwendungen im Abschluss abgebildet werden sollen. Das vom Landkreis Wolfenbüttel zur Verfügung gestellte Eigenkapital wird daher genauso behandelt wie das aufgenommene Fremdkapital und entsprechend verzinst. Diese Verzinsung soll als Gewinn an den Landkreis abgeführt werden.

Der KAbg. Müller bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Dreiling, wonach zum Abschlussstichtag 723.000 € Forderungen gegen die Fa. Alba aus der Papierbewertung bestanden. Er bittet um Auskunft, wie die Werksleitung die Situation beurteilt.

Nach dem erstinstanzlichen Erfolg in diesem Streitverfahren geht der Werksleiter Schillmann davon aus, dass die Zahlungen auch tatsächlich erfolgen werden. Da es sich um einen langfristigen Vertrag mit einem festen Verwertungspreis handelt und die Papierpreise sich mittlerweile deutlich erholt haben, greift aus Sicht der Werksleitung die Argumentation der Fa. Alba zur Preiskürzung nicht.

Der Vorsitzende Wolff bittet um eine Einschätzung wie sich das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz auf die Berechnung der Deponierückstellung auswirkt.

Herr Steinweg führt aus, dass hier verschiedene Faktoren mit zum Teil gegenläufiger Wirkung zu betrachten sind. Neben der Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen und den einzurechnenden Preissteigerungen ist das in diesem Jahr zu erstellende Gutachten zur Deponienachsorge zu berücksichtigen. Da dies bei einer solch komplexen und langfristigen Betrachtung nur schwer möglich ist, sollte die Berechnung auf Basis des neuen Gutachtens zeitnah erfolgen.

Der Werksleiter Schillmann ergänzt, dass im neuen Gutachten vom Jahr 2055 als Enddatum der Nachsorgezeit ausgegangen wird. Diesem längeren Nachsorgezeitraum mit höheren Gesamtkosten steht ein von der Bundesbank festgelegter Abzinsungssatz von über 5 Prozent gegenüber, was zu einem geringeren Bedarf zum jeweiligen Abschlussstichtag führt.

Der KAbg. Polzin bezieht sich auf die nicht gebildete Rückstellung für Dienstjubiläen und bittet um Auskunft, von welcher Größenordnung hier auszugehen ist.

Der Werksleiter Schillmann führt aus, dass im Falle des 25 jährigen Dienstjubiläums 300 € an den jeweiligen Mitarbeiter ausgezahlt werden. Bei 100 Mitarbeitern wären so jährlich 1.200 € der Rückstellung zuzuführen.

Auf die Nachfrage des KAbg. Polzin, ob der Betrieb die Altersteilzeit zur Personalreduzierung nutzt, stellt der Werksleiter Schillmann fest, dass die Altersteilzeit kein Instrument zur Verringerung des Personals ist.

Der Vorsitzende Wolff erbittet Auskunft über das Forderungsmanagement im Betrieb.

Herr Dreiling führt dazu aus, dass der Stand der Forderungen zum Prüfungszeitraum im April mit dem Stand der Forderungen zum 31.12.2009 abgeglichen wurde. Dieser Abgleich hat ergeben, dass der überwiegende Teil der Forderungen ausgeglichen war und nur in geringem Umfang Wertberichtigungen vorgenommen werden mussten. Das Forderungsmanagement des Betriebes ist als angemessen zu bezeichnen.

Empfehlung: Der Werksausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Der mit Prüfbericht der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsberatungsgesellschaft vom 21.04.2010 geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel und der Lagebericht werden festgestellt.
- 2) Der Bilanzgewinn von 223.877,38 € wird als Eigenkapitalverzinsung 2009 gemäß § 7 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung an den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel abgeführt.
- 3) Der Werksleitung des Abfallwirtschaftsbetriebes wird gem. § 30 Eigenbetriebsverordnung für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

**TOP 6 Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel,
Jahresabschlussprüfung 2009
Vorlage: XVI-0719/2010**

Der Vorsitzende Wolff stellt den Beschlussvorschlag zum Jahresabschluss 2009 des Regiebetriebes Tiefbau vor und bittet die Herren Kamp und Mitzinneck vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wolfenbüttel den Jahresabschluss und ihre Prüfungsergebnisse vorzustellen.

Mit Hilfe einer Power-Point Präsentation erläutert Herr Mitzinneck den Jahresabschluss und geht auf die wesentlichen Einflussfaktoren ein. *(Die Präsentation ist als Anlage beigelegt).*

Der Vorsitzende Wolff bittet um Auskunft, welche Leistungen unter der Position Verwaltungskostenerstattung abgerechnet werden.

Der Werksleiter Schillmann erläutert, dass hier die Kosten der Kreisorgane, der Personalverwaltung, der Pressearbeit etc. abgebildet sind. Dabei erstattet der Betrieb 40 Prozent der auf ihn entfallenden Istkosten.

Weiterhin spricht der Vorsitzende Wolff die gestiegenen Erträge aus Schadenersatz an. Der Werksleiter Schillmann teilt mit, dass hier von Dritten verursachte Schäden an Kreisstraßen, Leitpfosten u.a. ausgewiesen werden.

Auf die Frage des Vorsitzenden Wolff nach der Behandlung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen verweist der Werksleiter Schillmann auf die Seiten 15 und 35 des Abschlussberichtes. Der Sonderposten wird im Rahmen der Abschreibungen aufgelöst.

Empfehlung: Der Werksausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss zum 31.12.2009 und den hierzu erstellten Lagebericht des (optimierten) Regiebetriebes Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel geprüft und im hierzu erstellten Prüfbericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

- 2) Der Jahresgewinn des Regiebetriebes Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel in Höhe von 49.743,82 € wird an den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel abgeführt.

TOP 7 Quartalsbericht I/2010 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVI-0725/2010

Der Werksleiter Schillmann stellt den ersten Quartalsbericht für den WLW vor. Er verweist darauf, dass wie bisher die beiden Betriebsteile Abfallwirtschaft und Tiefbau gesondert dargestellt sind.

Im Bereich der Abfallwirtschaft sind durch den langanhaltenden Winter im 1. Quartal Ertragseinbrüche auf den Bodendeponien, im Containerdienst und bei der Mini-Mulde eingetreten. Hier wird der Halbjahresbericht jedoch bessere Werte liefern, da schon im April eine deutlich gestiegene Nachfrage zu verzeichnen war.

Im Gesamtergebnis weist der Bericht bereits zum Ende des 1. Quartals den Jahresgewinn in Höhe der Eigenkapitalverzinsung aus. Werksleiter Schillmann kündigt an, dass bei einer gleichbleibenden Entwicklung entgegen der Prognose beim Wirtschaftsplan auch für das Jahr 2010 eine Gewinnabführung in Höhe der Eigenkapitalverzinsung seitens der Werksleitung vorgeschlagen wird.

Im Ergebnis des Tiefbaubetriebes hat sich das lang anhaltende Winterwetter ebenfalls ausgewirkt. Durch den extremen Aufwand für den Winterdienst weist das 1. Quartal einen Verlust von 102.000 € aus. Der Betrieb ist allerdings bestrebt dieses Defizit bis zum Jahresende abzubauen. Der Leiter des Tiefbaubetriebes Seikowsky beziffert den Mehraufwand aufgrund des Winters auf rund 300.000 €.

Kenntnisnahme: Der Werksausschuss nimmt von der Drucksache XVI-725/2010 über den Statusbericht I. Quartal 2010 für die Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel Kenntnis.

TOP 8 Statistik 2009 über die Vergabe von Aufträgen Regiebetrieb Tiefbau
Vorlage: XVI-0727/2010

Der Werksleiter Schillmann weist daraufhin, dass im Gegensatz zu den vorherigen Statistiken jetzt regionsangehörige Betriebe mit Sitz in Niedersächsischen Nachbarkommunen des Landkreises Wolfenbüttel und nicht mehr kreisangehörige Betriebe gesondert ausgewiesen werden. Der Betrieb ist weiterhin bestrebt, den Anteil an Vergaben an regionsangehörige Betriebe mindestens konstant zu halten.

Kenntnisnahme: Der Werksausschuss nimmt die Statistik 2009 über die Vergabe von Aufträgen des Regiebetriebes Tiefbau zur Kenntnis.

TOP 9 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Der Werksleiter Schillmann berichtet, dass die Sanierung der Radwege an der K 3 nach Klein Denkte, an der K 3 von Klein Denkte nach Groß Denkte, an der K 4 im Bereich Atzum, an der K 5 nach Hötzum, an der K 6 von Volzum nach Neuerkerode, an der K 7 von Hachum nach Erkerode und an der K 149 von Destedt zur B 1 abgeschlossen ist.

Für die Ortsdurchfahrt Wehre sind nach Aufnahme des Ortes in das Dorferneuerungsprogramm Arbeiten vorgesehen, die umfangreicher als ursprünglich geplant ausfallen sollen. Dies ist abhängig vom Eingang der zugesagten Landeszuschüsse. Die Sanierungsarbeiten werden sich nicht im Jahr 2010 realisieren lassen.

Der Vorsitzende Wolff schließt die öffentliche Sitzung um 18.25 Uhr und eröffnet anschließend den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Anlagen:

PowerPoint-Präsentation der mündlichen Berichterstattung des Jahresabschlusses 2009 ALW von Ernst & Young

PowerPoint-Präsentation des Prüfberichtes Jahresabschluss 2009 Regiebetrieb Tiefbau vom Rechnungsprüfungsamt

Vorsitzender

Protokollführer/in